NEUBURG

Über Luchs, Rebhuhn und Rehkitz

Neuburger Jäger verteilen „Wald, Wild und Wasser“ an den Schulen

Von Manfred Reichl

Auch für das Jahr 2014 gibt es wieder den begehrten Schulkalender Wald, Wild, Wasser des Bayerischen Jagd- und Fischereiverbandes. Christine Liepelt und Max Knöferl vom Jagdschutzverein Neuburg (2. und 3. von links) überreichten jetzt die ersten Exemplare an Rektor Roland Grau (links) und Klassenleiterin Heidi Burger von der Grundschule im Englischen Garten. Begeistert zeigten sich auch die Schülerinnen und Schüler die als erste einen Blick in den Kalender werfen durften.

Foto: Manfred Reichl

Vor rund einem Vierteljahrhundert wurde er zum begehrten Utensil in den Klassenzimmern: der Schulkalender „Wald, Wild und Wasser“, den der Bayerische Jagdverband zusammen mit dem Landesfischereiverband alljährlich herausgibt.

Jetzt übergaben Christine Liepelt und Max Knöferl, stellvertretende Vorsitzende und Repräsentant der Neuburger Jäger, die ersten Exemplare für das Jahr 2014 an Rektor Roland Grau und Klassenleiterin Heidi Burger von der Grundschule am Englischen Garten. Unter dem diesjährigen Leitthema „Nachwuchs“, soll der Kalender wiederum ein Stück Natur bzw. die Tiere des Waldes und der bayerischen

Seen in die Klassenzimmer bringen und so gleichzeitig bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an der heimischen Tierwelt wecken.

Auf den zwölf großformatigen Kalenderblättern werden Säugetiere, Vögel und Fische gezeigt, die in Bayern zuhause sind. Ergänzt wird das Ganze durch aufschlussreiche Texte, die darüber informieren wann der Nachwuchs geboren wird, wie lange die jungen von den Eltern umsorgt werden und was es mit der sogenannten „Erziehung“ auf sich hat.

Erst im vergangenen Jahr im bayerischen Wald als Einzelgänger wieder heimisch geworden, lässt sich auch über den Luchs Interessantes erfahren. Der Nachwuchs wird nicht nur über ein halbes Jahr gesäugt, er lernt in dieser Zeit auch das Jagen. Es wird vom Familienleben der Rebhühner berichtet und von den Rehkitzen, die nach der Geburt von der Geiß auf einer Wiese oder im Wald abgelegt werden. Auch die Wildkatze ist abgelichtet. Bei flüchtigem Hinsehen ist sie leicht verwechselbar mit der Hauskatze.

Der Kalender erscheint bayernweit mit einer Auflage von 36000 Exemplaren und wird kostenlos an alle dritten und vierten Schulklassen am Freistaat verteilt, wodurch rund 320000 Schüler erreicht werden. Man kann ihn aber auch zum Preis von 9,50 Euro plus Versandspesen unter info@Jagd-bayern.de bestellen.

Mit dem Kalender sind wiederum Mach-mit-Aktionen verbunden. Auf der Rückseite der Blätter befinden sich Skizzen des Jagdmalers Dr. Jörg Mangold, die ausgemalt werden müssen. Angesprochen sind aber nicht nur die Maler oder Zeichner, sondern auch die Hobbyfotografen, indem sie die Natur im Bild festhalten.

Einsendeschluss für die Malaktion ist am 25. April und für die Naturfotos am 7. November des kommenden Jahres. Nähere Informationen sind auf der letzten Kalenderseite zu finden.